

Profil Dörte Stahl

Freiberufliche Trainerin seit 2001

Schwerpunkte:

- Social Media beruflich nutzen
- Medienkompetenz, Medienpädagogik, Lehrerfortbildungen
- Train-the-Trainer und Angebote für Bildungsverantwortliche

Trainingsbereiche im Detail:

➤ Train-the-Trainer / Train-the-IT-Trainer / Bildungsverantwortliche seit 2008

- ⇒ Für interne Trainerinnen und Trainer in Unternehmen, Organisationen und freiberufliche Tätige in der Erwachsenenbildung
 - : Rhetorik und Kommunikation in Seminaren und Vorträgen
 - : Seminare konzipieren und strukturieren, Methodentrainings
 - : Präsentationsmethoden und -Techniken; präsentieren mit Präzi
 - : Interkulturelle Aspekte in der Erwachsenenbildung
 - : Mit Social Media Seminare begleiten und unterstützen
- ⇒ Spezielle Seminare für Fach- und IT-Trainer
- ⇒ Digitale Weiterbildung: Online-Lernszenarien konzipieren, implementieren und durchführen

➤ Medienkompetenz / Medienpädagogik / Lehrerfortbildungen seit 2004

- ⇒ Zielgruppen:
 - : Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit
 - : Lehrkräfte an Schulen
 - : Ehrenamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit
 - : Eltern und Betreuende von Kindern und Jugendlichen
 - : Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene
- ⇒ Themen:
 - : Wie Kinder und Jugendliche das Internet / mediale Angebote nutzen
 - : Kommunikation in sozialen Netzen - Worauf achten und wie für Probleme sensibilisieren
 - : Cybermobbing (und problematisches Internetnutzungsverhalten) - Prävention und Intervention
 - : Kreative und aktive Medienarbeit: Möglichkeiten und Umsetzung
 - : Leseförderung mit digitalen Medien: Wege, die Lese- und Schreibkompetenz zu verbessern
 - : Workshops zu Fragen einer wertebezogenen Haltung (Ethik) und der Digitalisierung der Lebenswelt

- ⇒ Spezielle Seminare für Auszubildende und junge Erwachsene: gelungene Kommunikation mit WhatsApp, Facebook und Co. in Hinblick auf die berufliche Nutzung
- ⇒ Lehrerfortbildungen: Recherchekompetenz vermitteln, Lernmethode Webquest, Wordpress-Blogs im Unterricht oder als Schülermagazin
- ⇒ Medienpädagogische Konzeption und Begleitung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen:
Fotostorys, digitale Comics, Geschichten (nach-)erzählen mit Blogs, Facebook, Twitter oder WhatsApp, Hörgeschichten / Hörspiele, Videos, Actionbounds, Mapping-Projekte, ...

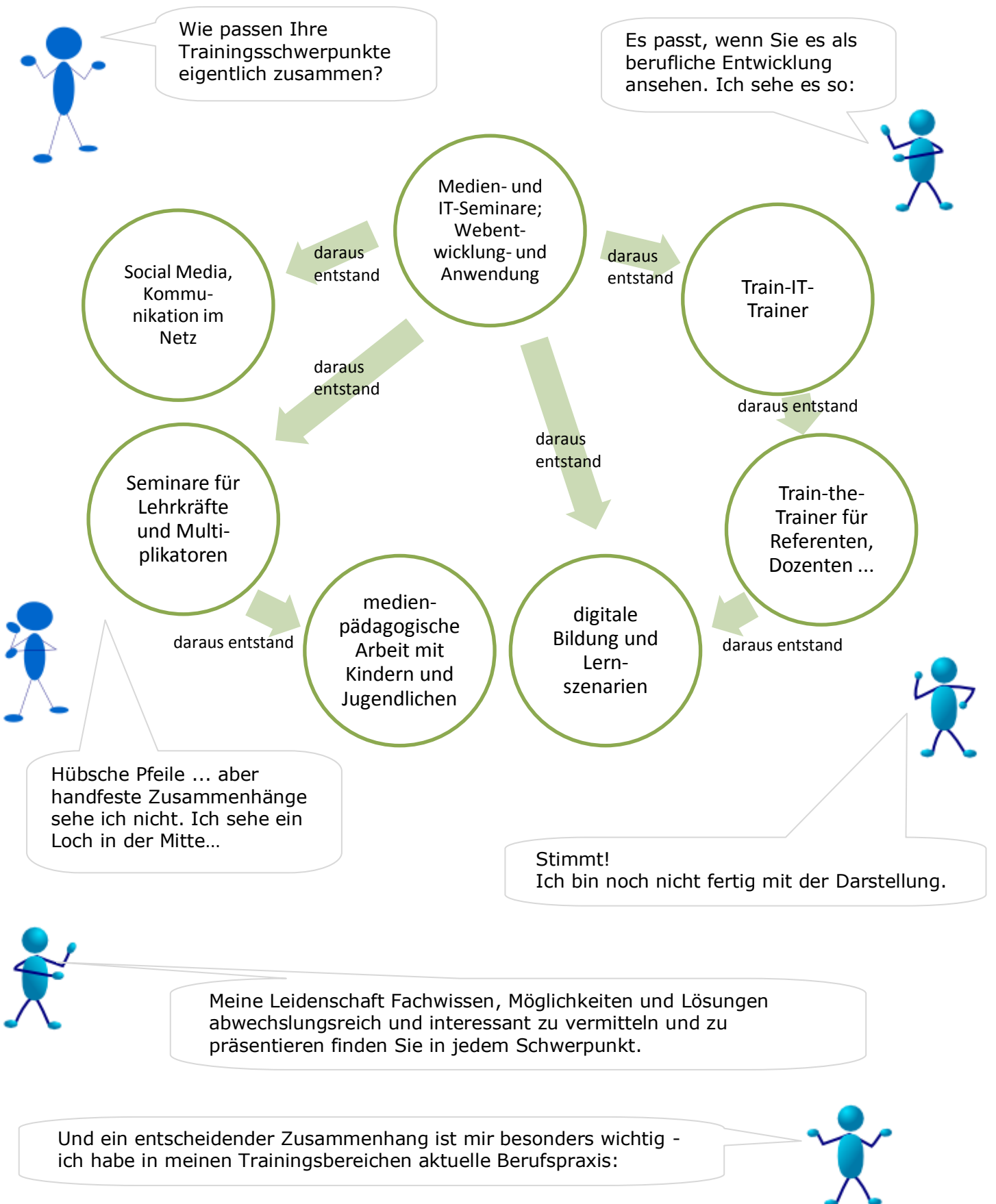
➤ Social Media (Internet + Medien) beruflich nutzen seit 2001

- ⇒ Zielgruppen:
 - : Gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen (NPOs), oft aus dem sozialen Bereich, aus dem Bildungswesen und aus der Sozialwirtschaft
 - : Mittelständische Unternehmen (auch aus dem produzierenden Gewerbe)
 - : Freiberufler/innen und kleine Unternehmen
- ⇒ Themen:
 - : Social Media Kanäle kennen und Social Media Strategien entwickeln
 - : LinkedIn und Xing für Unternehmen / Selbständige
 - : Öffentlichkeitsarbeit und Community Building mit Social Media; Vernetzungsstrategien entwickeln
 - : Welche Inhalte wie verbreiten: (visuelle) Kommunikation und Nutzeransprache im Netz

Wichtige Fortbildungen

- DGSS Rhetorik-Zertifikat für Lehrende (Deutsche Gesellschaft für Sprecherziehung und Sprechwissenschaft);
Februar bis April 2011
- Fortbildung 'Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation',
Abschluss 'Xpert culture communication skills (CCS), Master';
Februar bis November 2009
- Gewaltfreie Kommunikation (Nach M. Rosenberg), Grundlagenseminar;
März 2008
- Ausbildung Suggestopädie, Zertifikat der Dt. Gesellschaft für Suggestopädisches Lehren und Lernen;
Februar – Juni 2007
- Train-the-Trainer Grundlagen (bei timeconsult, Köln);
Februar und März 2002
- seit 2002 regelmäßige Weiterbildung u.a. zu den Themen: Schwierige Situationen und Konflikte im Seminar, Lernen in Gruppen, Stimmbildung, Körpersprache, Präsentation

Fragen und Antworten





Fragen der Kommunikation mit Teilnehmenden oder Publikum, der Strukturierung von Fachwissen, Störfaktoren, ... All das ist wegen meiner eigenen Vorträge und Seminare mein tägliches Brot.

Ich nutze Social Media –beruflich wie privat – und erlebe die Chancen und Risiken digitaler Kommunikation täglich. Auch begleite ich Unternehmen und Organisation beim Einsatz von Social Media. Dadurch sind meine Seminare sehr praxis- und problemorientiert.

Mit Kindern und Jugendlichen führe ich medienpädagogische Projekte durch, an Schulen und in der offenen Jugendarbeit. Meine Erfahrungen daraus, gestützt durch medienpädagogisches Fachwissen, gebe ich Fortbildungen weiter.

Die Themen Social Media, Medienkompetenz/Medienpädagogik und digitale Weiterbildung hängen natürlich inhaltlich zusammen: Bestimmte Social Media Tools und Fragestellungen tauchen in allen Bereichen auf – nur die Blickwinkel sind unterschiedlich.

Mein Ziel ist ein nachhaltiger Lernerfolg. Ich möchte meinen Teilnehmenden den nötigen Schwung mitgeben, das bei mir Erlernte und Erfahrene im Alltag umzusetzen.

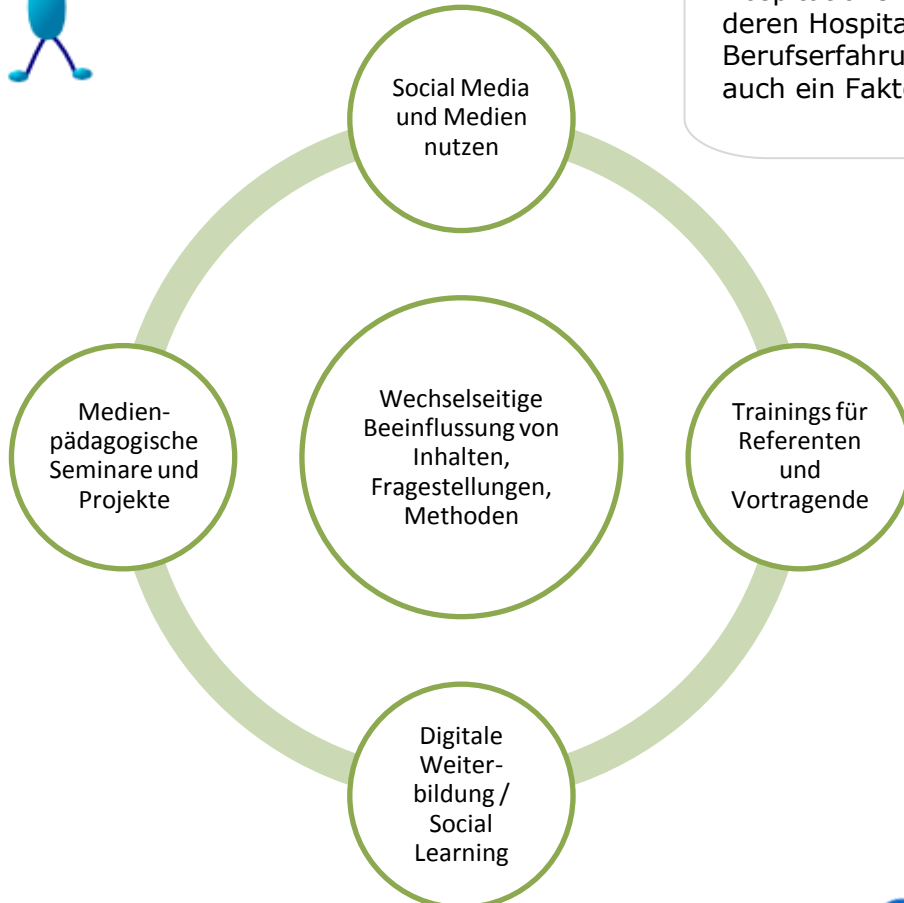


Gut, aber wie haben Sie sich Ihre methodischen und didaktischen Kompetenzen angeeignet?
Sie haben kein (pädagogisches oder vergleichbares) Studium.



Das ist kein Geheimnis: Fortbildungen! Suggestopädie, interkulturelle Kompetenz, Präsentations- und Moderationstechniken... Ich bilde mich ständig fort.

Ich lerne auch viel durch Hospitationen bei Kollegen und deren Hospitationen bei mir. Berufserfahrung ist natürlich auch ein Faktor.



Für mich stellt sich mein Berufsleben mittlerweile so dar:



Gern geschehen!

Das hier sieht zumindest aufgeräumt aus.

Danke für Ihre Auskünfte.

